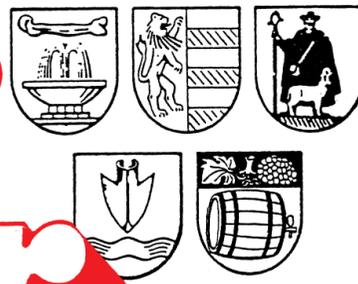


Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



WAIBLINGEN



Nummer 32 39. Jahrgang CMVK +

Donnerstag, 6. August 2015

Erbbauvertrag „Boutiquehotel“ wird rückabgewickelt – Einstimmiger Beschluss im Gemeinderat

Stadt und Investor wollen sich im Vergleich einigen

(dav) Eine kleine, feine Herberge soll es werden, höchst individuell gestaltet und mitten in der historischen Altstadt Waiblingens, zwischen Marktplatz und Rathausplatz gelegen, genauer: über dem Restaurant von Bernd Bachofer, der mittlerweile Sternkoch ist. Acht durchgestylte Zimmer in einem „Boutiquehotel“ sollten es werden, dafür wurde der städtische Fachbereich „Bürgerdienste“ aus den oberen Geschossen des Gebäudes gegenüber dem Marktdreieck ausgelagert. Der Umbau begann im Restaurant und machte Fortschritte im geplanten Hotel. Die Insolvenz des Investors freilich ließ die Träume platzen. „Das Thema beschäftigt uns nun seit Jahren“, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky in der Sitzung des Gemeinderats am 23. Juli 2015. Jetzt keimt wieder Hoffnung auf, denn das in einem Erbbauvertrag überlassene Gebäude gelangt wohl wieder an die Stadt zurück: die beiden Parteien haben vor dem Landgericht Stuttgart Grundlagen für einen Vergleich finden können.

Ein florierender Mittelständler mit Standort in Waiblingen-Hohenacker, so schien es, war das Unternehmen, das in das künftige Boutiquehotel über dem Restaurant Bachofer in der Kernstadt, der früheren „Traube“, investieren wollte. Durch den Konkurs des Unternehmens kam es dazu, dass die Stadt Waiblingen den Gerichtsweg zu beschreiten hatte, um die Erbpacht zurückzuerhalten.



Der Bauausschuss besichtigte im Januar 2001 die Baustelle. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Vor fünf Jahren hatte Alexander Weis betont, er wolle nicht nur das Restaurant modernisieren, sondern auch ein weiteres „Standbein“ schaffen, ein schickes, reizvolles Hotel nämlich mit leichter, luftiger Atmosphäre, das zur Belebung der Innenstadt beitragen sollte.

In einem im Sommer 2011 verhandelten Erbbauvertrag über 30 Jahre wurde dem Investor das Gebäude überlassen. Die große Mehrheit des Gemeinderats hatte damals zugestimmt, wollte man doch Bachofer als Aushängeschild der Stadt behalten. Der Betreiber sollte vertragsgemäß alles selbst aus- und umbauen. Der Pächter verpflichtet sich überdies, das Haus, das zehn Jahre zuvor umfangreich renoviert worden war, in seinem Wert zu erhalten und alle notwendigen Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten in den nächsten drei Jahrzehnten zu übernehmen. Wirtschaftliche Schwierigkeiten führten allerdings zum Konkurs und auch dazu, dass aus den Hotelplänen nichts wurde. Vorläufig. Denn ein Vergleich steht unmittelbar bevor.

Das Restaurant Bachofer, in dem feinste Sterne-Küche genossen werden kann, sei ein voller Erfolg, konnte der Oberbürgermeister berichten, er bekomme nur positive Rückmel-

dungen. Sehr viele Gäste fragten auch nach dem geplanten Hotel über dem Restaurant – dem Internet-Auftritt des Hauses können sie derzeit lediglich die Mitteilung entnehmen: „Das Hotel Bachofer ist immer noch in Planung! Leider gibt es noch keinen konkreten Zeitpunkt.“ Er jedenfalls hoffe auf eine Lösung, meinte Hesky, denn ein solches Hotel sei eine wichtige Ergänzung zum sehr guten Restaurant.

Einer zielführenden, raschen Lösung stimmten schlussendlich auch die Stadträtinnen und Stadträte zu. Die Sache habe sich anfänglich gut angelassen, erinnerte sich SPD-Rat Roland Wied. „Wir waren zuversichtlich!“. Nun habe sie sich zu einem Trauerspiel entwickelt und man müsse dem geplanten Vergleich zustimmen. „Wir müssen das durchstehen – wir haben keine andere Wahl“. Zum überlegten Boutiquehotel stehe er aber nach wie vor, die Idee sei gut gewesen.

Auch seine Fraktion werde zustimmen, begann ALI-Rat Alfonso Fazio, wenn er auch von Anfang an besorgt gewesen sei, ob das Projekt klappe. Mit Bernd Bachofer wollte man eine sehr gute Persönlichkeit in der Stadt halten, einen Erbbauvertrag mit Privatpersonen einzugehen, habe er dennoch nicht für ratsam gehalten. Er hoffe nun auf einen ordentlichen Schlussstrich unter das Verfahren.

Über die aktuelle Entwicklung sei niemand glücklich, der Verwaltungsspitze könne dennoch keinerlei Vorwurf gemacht werden, betonte DFB-Stadtrat Wilfried Jasper. „Wir hatten Vertrauen in ein hochsolides Unternehmen, das seit vielen Jahren in Waiblingen ansässig war“. Dass es anders kommen werde, sei nicht abzusehen gewesen. Zurückblicken sei in der Tat müßig, unterstrich CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper. Es gelte aus der verfahrenen Lage das Beste zu machen – und ein Vergleich sei ein Weg aus der Sackgasse. „Schuld-



Zwischen Marktplatz und Rathausplatz gelegen: das Restaurant Bachofer, über dem ein kleines, feines Boutiquehotel* entstehen sollte. Nachdem der Investor „ausgestiegen“ ist, wird nach einer neuen Lösung gesucht. Foto: David

zuweisungen sind völlig fehl am Platz!“, fand auch FDP-Rätin Andrea Rieger. Damals sei der Hotelbau ein Mehrheitsbeschluss gewesen, jetzt müsse schnellstmöglich Klarheit geschaffen werden.

Die Formalien

In der Verhandlung vor dem Landgericht Stuttgart am 29. Mai 2015 war ein befristet widerprüflicher Vergleich zur Rückabwicklung geschlossen worden. Der Investor, der einen Erbbauvertrag mit der Stadt abgeschlossen hatte, „gibt seinen Besitz an dem streitgegenständlichen Objekt am Marktplatz 6 vollständig zugunsten der Klägerin auf“, also zugun-

sten der Stadt Waiblingen – so steht es im Protokoll von der öffentlichen Sitzung des Landgerichts Stuttgart am 29. Mai 2015. Der Beklagte gibt zudem sämtliche Unterlagen über das Objekt zurück. Damit seien sämtliche streitgegenständliche Ansprüche zwischen den Parteien erledigt. Darüber hinaus wurde Kostenaufhebung vereinbart, denn die Stadt will eine schnelle Einigung herbeiführen. Nach dem aktuellen einstimmigen Beschluss des Gemeinderats steht lediglich noch die Zustimmung der Gegenseite zum Vergleich aus. Die Stadt Waiblingen habe nicht selbst in das Hotel investiert, hob Oberbürgermeister Hesky hervor. In Bernd Bachofers Interesse sei es nun ratsam, nach einer guten Lösung zu suchen.

Tour de Ländle – Etappen-Party auf der Waiblinger Brühlwiese sorgt für beste Stimmung

Die große „Tour“ für alle – vor Ort und daheim im „Ländle“

(gege) Ist die „Tour de France“ auch eine echte Größe im Profiradsport, so ist diese doch weit weg und das Mitradeln nicht für jedermann. Anders, nämlich unmittelbar und mittendrin in der Stadt, in der Region, einfach im Land, ist die „Tour de Ländle“, bei der alle Radbegeisterten mit von der Partie sein können, um ihre Heimat auf besondere Weise kennenzulernen. Auf der Waiblinger

Seit 1988 gibt es dieses Angebot zum kollektiven In-die-Pedale-Treten und an der Endstation Brühlwiese sah man auch allerlei bunte Radtrikots, deren Aufdruck auf eine teilweise schon lange währende Leidenschaft schließen ließ: „Tour '97“, „Tour 2003“ oder „2007“. Ethik der Teilnehmer sind echte Profis und kennen das Geschehen so, wie es bis 2013 gewesen ist: mit mitreisendem Gepäck und Zelt, in dem man abends übernachtete, bevor es am anderen Morgen weiter auf die nächste der zehn Etappen ging. Aber Christina Schefbuch, Heidi Werner, Werner Alt und Lilian Jörg aus

Stuttgart sind auch mit der neuen Variante, bei der die Einzeletappen im Mittelpunkt stehen, zufrieden. In Plochingen losgefahren, um auf 42 Kilometern die Heimat bis nach Waiblingen zu erkunden, das machte für die vier das Tour-Erlebnis aus. Allesamt Jahrgang 1940, waren sie mit guter Kondition an den Start gegangen – entweder durch vorheriges Training oder weil sie „von Natur aus fit“ sind, wie sie lachend bekannten. Bei geschotterten Wegen sei stets Vorsicht geboten, da gelte es, nicht zu übermütig zu werden. Und ist einmal jemand schneller, so sei man mit dem Handy vernetzt, damit man sich für die Rückfahrt mit der S-Bahn auch pünktlich trifft.

Mit auf Tour und in Plochingen gestartet, war auch Oberbürgermeister Andreas Hesky, begleitet von einer Gruppe aus dem Gemeinderat und der Feuerwehr. Sie hatten gemeinsam mit dem Plochinger Bürgermeister Frank Buß ebenfalls die erlebnisreiche Streckenvariante gewählt. Schließlich, Stadtoberhäupter sind auch in der Region daheim und müssen sich deren Attraktionen immer wieder bewusst werden: das Nassachtal, die Höhen des Schurwaldes, das Remstal mit den jeweiligen Angeboten – beispielsweise konnte man in Waiblingen die historische Altstadt bei einer Führung kennenlernen.

„Jetzt brauch' ich was zu essen“ – ein Platz an den Tischen rings um das Festgeschehen unter dem überdimensionalen weißen Schirm war gefunden, nun musste bei einer Gruppe noch die kulinarische Versorgung her, für die am Tour-Tag die Waiblinger Vereine, der VfL, der FSV, die WKG, der Kultur- und Sportverein „Zrinski“, der AC Beinstein Italia und die „Argonauten“ gesorgt haben. Mit ihrem 50- und 60-er-Jahre-Repertoire „Let's twist again“

Brühlwiese gipfelte die am Freitag, 31. Juli 2015, erradelte Etappe, die von Plochingen direkt auf den Festplatz zur Tour-Party führte. Knapp 800 Freizeiträder haben entweder auf der 42-Kilometer-Strecke mit Erlebnisfaktor oder der 100-Kilometer-Sportstrecke ihr Bestes gegeben, um bei diesem Ereignis zum Sommerferienauftakt dabei zu sein.

oder dem „Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu Strandbikini“ sorgte die Formation „Wirtschaftswunder“ für gute Stimmung, so dass es zur „Qual der Wahl“ wurde, ob man sich zuerst dem knurrenden Magen oder mit Tanz und Rhythmus der Unterhaltung widmen sollte. Denn Mittanzen, Mitklatschen und sich von der Band mitreißen lassen, war nahezu Pflicht in allen Altersgruppen – bis zum „Griechischen Wein“ und den klanglichen Erinnerungen an Udo Jürgens, die „SahneMixx“ dem Publikum servierte.

In grünen Trikots und in einer sportlichen Gruppe von 18 Teilnehmern unterwegs waren die Radlerinnen und Radler aus Waldenbuch. Als „Vertreter der Kommunalpolitik“, nämlich Mitarbeiter aus dem Rathaus, dem Kindergarten, Vertreter des Gemeinderats oder der Feuerwehr radeln sie seit 2002 bei der „Tour de Ländle“ mit, um so die Heimat kennenzulernen, wie Bürgermeister Michael Lutz verriet. „Ein schöner Auftakt für die Ferienzeit“ sei dieses gut organisierte Angebot außerdem. Etwa zwei Monate zuvor beginnen die Radfreunde mit ihrem Training, bei dem montags zwischen 40 und 50 Kilometer zurückgelegt werden. Auch einen Arzt hatten die Freizeitsportler in ihrem Team, aber gute Vorbereitung sollte sich auszahlen – alle haben die Plochingen-Waiblinger-Etappe unbeschadet überstanden.

Ob mit dem sportlichen „Klick-Pedal“, dem Rad mit bequemem Sitz und Satteltaschen oder gar mit einem Einkaufskorb ausgestattet, die Variantenvielfalt war hoch und zeugte damit von der Verbindung, die eine solche Tour schafft. Auch feierten nicht nur Radler ihren Abschluss in Waiblingen; wer Unterhaltung schätzte, oder ein mitfahrendes Familienmit-

glied beglückwünschen wollte, war hier ebenfalls an der richtigen Stelle. Überregional unter anderen von SWR4 und der EnBW sowie den Volks- und Raiffeisenbanken unterstützt, haben vor Ort auch die Stadtverwaltung, die WTM sowie die Stadwerke Waiblingen zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Bestandteil der Etappen-Party ist stets die Aktion „Die Tour hilft!“, von der in Waiblingen die Jugendfarm profitieren sollte. Insgesamt 3 000 Euro, 700 Euro davon bei den Gästen durch Lose und Aktions-Spiele „erwirtschaftet“, kommen der Einrichtung zugute, die den Kindern den Weg zu Fauna und Flora aufzeigen möchte, zugute.



Die große Tour-de-Ländle-Abschlussparty hat am Freitag, 31. Juli 2015, jede Menge Besucher auf die Brühlwiese gelockt – nach schwungvoller Fahrt der Etappe oder einfach zum Genuss des Festprogramms. Fotos: Greiner



Von der Bühne frisch auf den Tisch: „Wirtschaftswunder“ sorgte für gute Stimmung.



18 Radlerinnen und Radler aus Waldenbuch – eine kommunales Bündnis um Bürgermeister Michael Lutz (Zweiter rechts im Bild) – konnten die Tour-Party in Waiblingen genießen, nachdem sie die Etappe bewältigt hatten.



„Die Tour hilft!“ ist das Motto, unter dem die EnBW gemeinsam mit den Volks- und Raiffeisenbanken für einen sozialen Zweck Gutes tun: die Jugendfarm Waiblingen ist dabei mit 3 000 Euro bedacht worden. Im Interview: Oberbürgermeister Andreas Hesky mit SWR-Moderator Michael Branik; Bernd Ottlinger und Peter Beck, 2. und 1. Vorsitzender der Jugendfarm Waiblingen; Roland Antl, Regionaldirektor Privatknacker der Volksbank Stuttgart und Lars Grunder, Leiter des EnBW-Regionalzentrums Mittlerer Neckar (von links nach rechts).

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Endlich sind die Sommerferien da, aber auch nach den Ferien werden uns im Gemeinderat eine Reihe wichtiger Themen weiterhin begleiten.

Wir wollen dafür sorgen, dass wir die Asylsuchenden in Waiblingen so unterbringen, dass ein menschenwürdiges Leben möglich ist. In unserer Stadt hat sich eine beispielhafte Unterstützung durch ehrenamtliches Engagement gebildet.

Dieses gilt es auch in Zukunft zu erhalten, weiter auszubauen und miteinander zu vernetzen, um alle bereits vorhandenen und neu hinzukommenden Ressourcen möglichst sinnvoll zu bündeln.

Das Bildungshaus in Hohenacker hat gezeigt, dass ein frühes gemeinsames Lernen eine kontinuierliche und stressfreie Entwicklung und Bildung des einzelnen Kindes fördert, von der letztendlich alle Beteiligten profitieren.

Nicht zuletzt ist dieses Bildungshaus ebenfalls eine Möglichkeit, Flüchtlingskinder von klein auf durch ein gemeinsames Lernen in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Daher hoffe ich sehr, dass die Zukunft des Bildungshauses dauerhaft gesichert wird. Auch in Sachen Windkraft geht es Ende September weiter voran: am 30. September entscheidet die Regionalversammlung ob die Buoher Höhe auf der Liste der Vorranggebiete für die Windenergie steht.

Ist dies der Fall, kann Waiblingen endlich beginnen, das Projekt zu konkretisieren und die Windverhältnisse auf der Buoher Höhe per Windmessmast zu überprüfen.
Simone Eckstein
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

GRÜNT



Waiblingen bekennt sich zum Tierschutzverein Waiblingen e.V. – ein wichtiger Beitrag zur städtischen Vereinsförderung. Zukünftig fließt die Fundtierkostenpauschale in Höhe von 75 Cent pro Einwohner an den Tierschutzverein Waiblingen e.V. Der Verein stellt sich wie bisher der Verantwortung und verpflichtet sich nun vertraglich, alle Fundtiere im Stadtgebiet (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18Uhr) entgegenzunehmen. Zu seinen Aufgaben gehört es, sich um deren weitere Versorgung wie Impfungen und Tierarztbesuche zu kümmern, bis eine Rückgabe an den Eigentümer erfolgt oder das Tier an einen geeigneten Besitzer weiterzuvermitteln. Der erste Schritt ist also getan, weitere müssen folgen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön im Namen des Vereins. Das Ziel einer eigenen Einrichtung ist näher gekommen, wenn auch ein geeignetes Grundstück noch nicht in Aussicht ist.

Rückblick: Ein gutes, aufschlussreiches, erstes halbes Jahr als Stadtrat in Waiblingen liegt hinter mir und ich kann behaupten, dass mir das Amt, mit all seinen Seiten, große Freude bereitet. Meinem Ziel, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen, bin ich nach einer Einführungsphase in die Strukturen und Abläufe der einzelnen Sitzungen, näher gekommen. Gespannt blicke ich auf die anstehende Haushaltsdiskussion für das Jahr 2016, die nach der Sommerpause auf dem Programm steht. Nachdem die Sommerferien und somit die Hauptreisezeit begonnen hat, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen schönen, erholsamen Urlaub und kommen Sie gesund wieder.
Ihr Daniel Bok
Im Internet: www.grünt.de

WTM mit Heimatverein

Die Stadt entdecken



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel

Spaß. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein verschiedene Stadtführungen zusammengestellt.

- „Historische Stadtführung“, samstags am 8. August, am 5. September und am 10. Oktober jeweils von 14 Uhr bis 15.30 Uhr: bei dem anderthalbstündigen Stadtrundgang wird die Geschichte Waiblingens wieder lebendig.
- „Magd Agnes“ am Samstag, 12. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Die Magd führt mittelalterlich gewandt durch die Stadt.
- „Industrialisierung in Waiblingen“ am Freitag, 18. September, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr.
- „Siechenhauskapelle von 1473“ am Samstag, 19. September, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. Besichtigung der Kapelle in der Beinstener Straße.
- „Auf der Suche nach dem Schatz der Staufer“ am Samstag, 19. September, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Eine Stadtführung für Kinder von sechs Jahren an.
- „Weinverführung“ am Samstag, 19. September, von 17 Uhr bis 20 Uhr.
- „Aufgespürt in Waiblingen“, sonntags am 27. September und am 11. Oktober jeweils um 14.30 Uhr. Dauer: etwa eineinhalb Stunden.
- „Verliebt in Waiblingen“ am Sonntag, 4. Oktober, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Ein Spaziergang voller Überraschungen.

Karten gibt es im i-Punkt, Scheuerngasse 4, ☎ 5001-155, Fax -137, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Geänderte Öffnungszeiten im August

Im August sind die Öffnungszeiten der Tourist-Information geändert: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 9 Uhr bis 14 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr.

Tourismusverein „Remstal-Route“

Remstal-Weine auf der Gorch Fock

REMS TAL ROUTE



Der Freitag, 30. Oktober 2015, ist auf dem Segelschiff Gorch Fock im Kalender rot angekreuzt, denn um Punkt vier Glas, 18.00 Uhr, heben Kapitän Brand und seine Bordkameradschaft ihre Gläser und trinken – Remstalweine! Die berühmte Windjammer der Deutschen Marine nimmt im Hafen von Cádiz in Andalusien teil an der weltweit größten Verkostung von Remstalweinen: dem Remstalwein-Supercup, ausgerichtet vom Tourismusverein Remstal-Route. Gleichzeitig bieten an diesem Abend rund 50 Restaurants und Gasthöfe zwischen Essingen und Remseck kulinarische Weinproben an – mit erstklassigen Remstalweinen. Und es knallen die Korken in Windhuk und Walvis Bay (Namibia), in London, Zürich, und Denia (Spanien), in Ering und Mitlenwald (Bayern), in Hamburg, Auerbach (Vogtland), Leutasch (Österreich) und auf der Nordseeinsel Sylt.

Alle Teilnehmer werden an diesem Abend in der Regel elf, mindestens aber acht verschiedene Remstalweine ausschenken, kommentieren, und durch gastronomische Angebote ihrer Wahl ergänzen. Das reicht dann vom einfachen Fingerfood oder einer deftigen Käseplatte bis hin zum Candlelight-Dinner oder einem aufwändigen Fünf-Gänge-Menü. „Die Vielfalt der Remstalweine wird ergänzt durch eine Vielfalt an begleitenden Gerichten“, erklärt Hubert Falkenberger, Geschäftsführer der Remstal-Route.

Ausgedacht hat sich diesen Event der Kreativkreis der Remstal-Route, federführend Dr. Karl Heinz Donner, bei dem auch alle Fäden zusammenlaufen. „Noch immer“, so Donner, „haben viele nicht mitbekommen, welche herausragenden Qualitäten mittlerweile im Remstal an- und ausgebaut werden.“ Der Supercup soll die Aufmerksamkeit der weinaffinen Öffentlichkeit auf diese Tatsache fokussieren. Dabei kann jeder Gastronom selbst entscheiden, welches Essen und welche Weine er kombiniert. Die Auswahl ist groß, denn rund 170 Weine von Spitzenerzeugern aus dem Remstal stehen zur Verfügung. In vielen Restaurants werden Sommeliers, Weinerlebnisführer oder die Wengerter selbst ihre Weine erklären. Wer was zu welchem Preis anbietet, kann ab 1. Oktober unter www.remstal.info abgerufen werden. Gebucht werden die kulinarischen Weinproben dann direkt beim jeweiligen Wirt.

Die Gorch Fock wird die Remstalweine übrigens schon am 12. August in Kiel an Bord nehmen. Dr. Karl Heinz Donner chauffiert die 64 Kisten persönlich in den Norden. 15 Weingüter und Genossenschaften haben zusammengestellt, um die durstige Crew versorgen zu können. Damit nichts passiert, bleibt die Windjammer in dieser Nacht vermutlich im Hafen von Cádiz.

Gastronomen, die noch am Supercup teilnehmen wollen, können unter info@remstal-route.de oder donner.wn@donner-partner.de die Teilnahmebedingungen erfahren und sich anmelden.

Am Sonntag, 27. September

Internationales Fest auf dem Marktplatz

Musik und Tanz verschiedener in Waiblingen vertretener Nationen und dazu Köstlichkeiten aus aller Herren Länder – beim Internationalen Fest am Sonntag, 27. September 2015, können Besucher das in der Zeit von 12 Uhr bis 17 Uhr genießen. Der Integrationsrat der Stadt Waiblingen bittet die Gäste auf den Marktplatz.

Im Freibad steigt 'ne Poolparty!

Im Freibad Waiblingen an der Schorndorfer Straße steigt am Sonntag, 9. August 2015, von 13 Uhr bis 18 Uhr eine Poolparty. Die Agentur „H₂O Fun Dvents“ aus Lage sorgt unter dem Motto „Fun & Action“ dafür, dass niemandem langweilig wird. Im Wasser gibt es Spielgeräte für unterschiedliche Altersklassen und ein begeisterndes Animationsprogramm. Bei spannenden Wettbewerben und lustigen Spielen wird das Wasser zum Brodeln gebracht. An Land gilt es unter anderem einen Hindernisparcours zu bewältigen. Begleitet wird das Ganze von rhythmischen Klängen verschiedenster Genres, abgestimmt auf die jeweiligen Aktionen und Stimmungen. Die Stadtwerke Waiblingen wünschen ihren Badegästen einen tollen Tag im Freibad Waiblingen! – Es gelten die üblichen Eintrittspreise.



Picknick vorm Rathaus

Wenn Tischdecken, Geschirr und Kleidung leuchtend weiß im Vordergrund stehen, dann ist wieder Zeit für das „White Dinner“ auf dem Rathausplatz in der Ortschaft Neustadt. Zum gemeinsamen Picknick lädt die Projektgruppe „Rathausvorplatz“ am Samstag, 8. August 2015, von 19 Uhr an ein. Sitzgelegenheiten werden ausreichend bereitgestellt; Speisen und Getränke sowie weißes Geschirr sollen die Gäste selbst mitbringen. Die musikalische Begleitung übernimmt die Gruppe „Zeitensprung“.

„Waiblingen erfrischt“

Herbergsbrunnen wird wieder zur Weinstube



Kühle Weine an warmen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und kleine Snacks – das bietet die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt“. An insgesamt elf Abenden, immer donnerstags, sind bei guter Wetterlage all diejenigen an den Herbergsbrunnen in der Langen Straße eingeladen, die nach Feierabend in geselliger Runde den einen oder anderen ausgesuchten Tropfen hiesiger Wengerter verkosten wollen. Bei unsicherer Wetterlage wird die Aktion unter die Arkaden des Alten Rathauses verlegt.

Am Donnerstag, 6. August 2015, ist das Weingut Escher aus Schwaikheim zu Gast am Herbergsbrunnen. Das familiengeführte Weingut ist längst kein Geheimtipp mehr. Rebenaubau und Weinausbau wird nach den Richtlinien des umweltschonenden naturnahen Weinbaus betrieben. Der Lohn für diese handwerkliche Hingabe sind positive Bewertungen in den renommierten Weinführern „Gault Millau“, „Eichelmann“ und „Der Feinschmecker“. Auch die nächste Generation ist bereits aktiv: Sohn Christian hat im Keller die Führung übernommen und sorgt für innovative Kreationen. Sein Leitsatz: die Freude im Weinberg und die Sorgfalt im Keller muss man schmecken.

Passend zu den erlesenen Tropfen hat das Restaurant Teneria Snacks vorbereitet. Auf der Wasserterrasse in Bootsform am Mühlkanal genießt man ein Stück spanisches Lebensgefühl. Die Tapas-Bar wartet am Donnerstag mit exquisiter spanischer Küche auf. Die musikalische Untermauerung kommt von „SaXrose“. Ein rauchiges Saxophon und die gefühlvolle Stimme von Sabine von Rosen führt durch die Klangwelten der 60er-Jahre. Die Stuttgarterin Sabine von Rosen hat in Waiblingen inzwischen ihren Fankreis. Neu: die teilnehmenden Weingüter werden pro ausgeschenktem Glas der Bürgerstiftung Waiblingen eine Spende zukommen lassen und die Gäste sind eingeladen, diese Aktion zu unterstützen.

Hallenbad in der Talau

Im Sommer geschlossen

Das Hallenbad an der Talau macht Sommerferien: bis Sonntag, 13. September 2015, ist es geschlossen. Diese Zeit wird für die jährlichen Revisionsarbeiten am Bad und an den technischen Anlagen genutzt. Von Montag, 14. September, an ist das Schwimmbad wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet: montags von 17 Uhr bis 22 Uhr (bis 20.15 Uhr parallel Vereinssport, das Nichtschwimmerbecken steht in dieser Zeit nicht zur Verfügung); dienstags von 15 Uhr bis 22 Uhr (bis 17 Uhr parallel Schulsport); mittwochs von 13 Uhr bis 22 Uhr (bis 17 Uhr parallel Schulsport); donnerstags 6.30 Uhr bis 22 Uhr; freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr (Warmbadzeit); samstags von 8 Uhr bis 20 Uhr (Spielesonntags von 14 Uhr bis 17 Uhr); sonntags von 8 Uhr bis 20 Uhr.



„Sport im Park“ in der Freizeit

„Sport im Park“ heißen die neuen Bewegungsangebote der Waiblinger Sportvereine. Dabei wird das Herz-Kreislauf-System gekräftigt sowie die Beweglichkeit und Koordination gefördert. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich. Bis 29. September gibt es folgende Möglichkeiten:

- Fit in den Tag/Rückenfit: dienstags von 10 Uhr bis 10.45 Uhr, Treffpunkt: Erlensinsel, mit dem VfL Waiblingen. Das aktivierende Herz-Kreislauftraining und leichte Mobilisationsübungen bringen den Körper in Bewegung. Gleichgewichts- und Koordinationsübungen verbessern die Stabilität und Standfestigkeit, die Muskulatur wird gekräftigt.
- Terrain-Training mit dem SV Hegnach: donnerstags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr, Treffpunkt: Skaterplatz an der Hartwaldhalle in Hegnach. Dieses Trainingsprogramm beinhaltet Gehen, Laufen, Walking, Gymnastik und Pulskontrolle.
- Tai-Chi: dienstags von 19 Uhr bis 19.45 Uhr, Treffpunkt: Brunnen am Bürgerzentrum mit dem SV Hegnach.

Mitmachen können alle ohne Anmeldung. Trainiert wird bei jedem Wetter. Auskünfte gibt es bei der Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, ☎ 2001-13, E-Mail: sportabteilung@waiblingen.de.

Bauarbeiten in der Marktgarage

Innenstadtnahe Parkmöglichkeiten nutzen

In der Marktgarage stehen wegen der Bauarbeiten voraussichtlich bis Oktober/November weniger Parkplätze zur Verfügung. Die Parkierungsgesellschaft der Stadt Waiblingen weist darauf hin, dass Besucher des Wochenmarkts und der Innenstadtgänge bequem auch in der Postplatz-Garage parken können, in der innenstadtnahen Tiefgarage des Bürgerzentrums oder auf dem Parkplatz Galerie – der Marktplatz und die Altstadt sind von allen Parkplätzen aus gut zu erreichen.

Geöffnet!

Minigolf – Spaß für die ganze Familie

Minigolf ist für die ganze Familie ein Vergnügen! Die Minigolf-Anlage, idyllisch beim Waiblinger Hallenbad im Grünen gelegen, ist wieder zu folgenden Zeiten geöffnet: montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr sowie sonntags und an Feiertagen von 10 Uhr bis 20 Uhr. Der Platz ist bewirtschaftet, so dass sich die Spielerinnen und Spieler auch erfrischen können. Gespielt werden kann bei gutem Wetter. Sollten Spaziergänger bei unsicherer Witterung den Wunsch haben, Minigolf zu spielen und die Anlage sollte nicht besetzt sein, bittet der Pächter die Besucher, sich unter ☎ 07151 908110 zu melden. Für eine Runde auf dem 18-Bahnen-Platz bezahlt der Erwachsene 1,50 Euro, Kinder unter 14 Jahren einen Euro.

Bis Ende November geöffnet

Im Apothekergarten lernen und genießen



Waiblingens Apothekergarten ist längst aus dem Winterschlaf erwacht: die hölzerne Pforte steht bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in einen der wärmsten Winkel der Stadt ein. An dem lauschigen Plätzchen unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die frisch gepflegten Beete, in denen wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem Gießwasser geschöpft werden kann.

Auch eine Führung wird angeboten: am Samstag, 19. September – einfach um 14 Uhr hinkommen und lauschen, der Eintritt ist frei.

VfL Waiblingen

Rekordverdächtiges Leichtathletik-Meeting

Leichtathleten aus verschiedenen Teilen des Landes messen sich beim Leichtathletik-Meeting am Samstag, 8. August 2015, von 13.30 Uhr an im VfL-Stadion, Oberer Ring 1 (Parkplätze an der Rundsporthalle). Dann sollen in unterschiedlichen Disziplinen Stadionrekorde gebrochen werden. Veranstalter ist die Leichtathletik-Abteilung des VfL Waiblingen. Meldeschluss ist am 6. August. Ausführliches dazu ist im Internet unter www.meeting-waiblingen.de aufgeführt.

„Netzwerk Nachbarschaft“

Aktion starten und beteiligen

Das „Netzwerk Nachbarschaft“ ist ein bundesweiter Wettbewerb unter der Schirmherrschaft von Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der „Die schönsten Nachbarschaftsaktionen 2015“ würdigt. Gesucht werden Begrünnungsaktionen, Nachbarschaftsfeste, handwerkliche Aktionen, gemeinnützige Projekte, kreative und sportliche Aktivitäten – kurzum Gemeinschaftsprojekte, die das Miteinander der Generationen und Kulturen im Wohnumfeld stärken und nachhaltig fördern. Zu gewinnen gibt es attraktive Preise, außerdem werden die Teilnehmer mit einer Urkunde des Künstlers Janosch, einem Förderer des Netzwerks, ausgezeichnet. Nachbarn inspirieren Nachbarn – dieses Prinzip verfolgt der alljährliche Wettbewerb von „Netzwerk Nachbarschaft“ seit mehr als zehn Jahren. Bundesweit fördert das Netzwerk Nachbarschaftsgemeinschaften und zeichnet die schönsten Projekte aus. „Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Nachbarschaften, die mit ihren Aktionen den multikulturellen, familienfreundlichen und generationenübergreifenden Zusammenhalt im Wohnumfeld stärken“, sagt Erdtrud Mühlens vom „Netzwerk Nachbarschaft“.

So bewerben sich Nachbarn

Mitmachen können alle Nachbargemeinschaften, Wohnungsunternehmen und Genossenschaften, indem sie sich kostenlos online bewerben und ihre Aktion in Wort und Bild vorstellen unter www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerb. Mindestalter zur Teilnahme ist 18 Jahre. Auch die Teilnahmebedingungen sowie Anregungen, Tipps und Checklisten finden sich dort. Einsendeschluss: 15. Oktober 2015.

„Netzwerk Nachbarschaft“ ist mit mehr als 1 700 Initiativen und insgesamt 180 000 Mitgliedern die größte und erfolgreichste Nachbarschafts-Community ihrer Art.

Netzwerk Asyl

Wer kann helfen?

Das Netzwerk Asyl sucht für Asylbewerberinnen und -bewerber in der Gemeinschaftsunterkunft in der Winnender Straße

- einen Kinderwagen
- ein Maxi Cosi

Wer die Flüchtlinge unterstützen kann, wende sich an die Sozialarbeiterin in der Winnender Straße, ☎ 0152 227518708.



Zum zehnten Mal: Ehrenamtskino im Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz. Foto: Weller-Meng

Auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz

„Schwätzen und vernetzen“ vor und nach dem Ehrenamtskino

(cm) Denjenigen eine Freude zu bereiten, die sich das ganze Jahr einsetzen, für andere, für die gute Sache, fürs Miteinander – das ist das Ziel, das die Stadt Waiblingen mit der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT und das bürgerschaftliche Gremium „Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT“ mit dem Ehrenamtskino, dem Kinoabend unter freiem Himmel, erreichen möchte. Erste Bürgermeisterin Dürr begrüßte herzlich die 500 Ehrenamtlichen, die sich in guter Laune auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz eingefunden haben.

Sie hob die große Bedeutung des Engagements für die Stadt hervor und dankte den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz, dafür, dass sie Impulse geben und in Vereine, Gruppen oder sozialen, kirchlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen mitwirkten. „Ohne Ihr freiwilliges und ehrenamtliches Engagement wäre viele nicht möglich, was es heute an Angeboten und Einrichtungen in Waiblingen gibt – durch Bürgerengagement wird unser soziales Miteinander gestärkt.“

In diesem mittlerweile zehnten Jahr begrüßte Dürr erstmals auch viele der Engagierten, die sich im Bereich der Flüchtlingshilfe, im „Netzwerk Asyl“, einbringen: „Vielen Dank für Ihre großartige Mithilfe in den Asylbewerber-Unterkünften!“. Das Engagement des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT und der Vorsitzenden, Sabine Raetzl, betonte sie ebenfalls. Der Arbeitskreis fördert und unterstützt bürgerschaftliches Engagement in und für Waiblingen auf vielfältige Weise. Der Film „Frau Müller muss weg“ von Sön-

ke Wortmann wurde gezeigt, welcher die Zuschauer zum Lachen brachte: besorgte Eltern, die „nur das Beste“ für ihre Kinder wollen, treten der erstaunten Klassenlehrerin entgegen, die jedoch anders reagiert als gedacht. Die augenzwinkernde Betrachtung des Schulsystems könnte auch auf den Umgang mit anderen Gruppen und Institutionen übertragen werden. Vom Vereinsleben her wird man manche der gespielten Situationen auch bestens kennen.

Das Ehrenamts- sowie das Sommernachtskino wurden auch in diesem Jahr von Melanie Mitna, WTM, und Erik Oberthür, Lochmann Filmtheaterbetriebe, organisiert. Ein guter Ablauf und vor allem eine schöne Atmosphäre, die zum „Schwätzen und vernetzen“ der Ehrenamtlichen miteinander einlädt, ist fast schon garantiert. Von den nächtlichen Temperaturen her hätte es ein bisschen wärmer sein können, aber auch hier, wie im Ehrenamt, sind die Waiblinger Engagierten bestens vorbereitet und ausgestattet.

Nachhaltig unterwegs sein?

Zur Mobilitätszentrale!



Wie man in Waiblingen und der Region am besten umweltbewusst und damit nachhaltig unterwegs sein kann, darüber gibt die jüngst eröffnete Mobilitätszentrale in der Tourist-Information Auskunft. Der Einsatz vier- oder zweirädriger Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor oder solcher mit Elektroantrieb lässt sich am Terminal praktisch miteinander verbinden, auch der VVS, Busunternehmen und „Stadtmobil Carsharing“ sind mit im Boot.

Wer sich beraten lassen will, kann das immer donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr tun. Abwechslend sind Klaus Läßle, Abteilung Umwelt, oder Frank Röpke, Abteilung Planung und Sanierung, vor Ort. Außerhalb dieser Zeiten kann unter ☎ 5001-445 oder -149 mit ihnen ein Termin vereinbart werden. Zusätzlich ist montags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr eine Mitarbeiterin von „Stadtmobil“ zum Thema e-Carsharing im Baudezernat im Marktdreieck, Zimmer 219, anzutreffen.

Die Tourist-Information in der Scheuergasse 4 ist montags bis freitags zwischen 9 Uhr und 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr geöffnet (bitte Sommer-Öffnungszeiten beachten, siehe Artikel „Die Stadt entdecken“). Die Mobilitätszentrale, die das Mobilitätsportal im Internet (www.waiblingen.de) ergänzt, wurde vom Programm „Nachhaltige Modellregion Stuttgart“ unterstützt.

VVS-Info-Tag zum HandyTicket: Vorbeikommen und ausprobieren!

Schnell ein VVS-Ticket kaufen, bevor die Bahn kommt, das geht am einfachsten mit dem Handy. Kein Anstehen an Automaten, kein lästiges Kleingeldzählen – wer ein Smartphone nutzt, hat sein Ticket in Nullkommanichts zur Hand. Fahrgäste, die das Handy-Ticket noch nicht kennen und sich noch unsicher sind, wie es funktioniert, können sich nun vor Ort vom VVS informieren lassen. Am Donnerstag, 20. August 2015, ist der VVS von 10 Uhr bis 17 Uhr mit einem Stand in der Mobilitätszentrale Waiblingen. Dort gibt es eine umfassende Beratung rund um das Handy-Ticket, unter anderem zu folgenden Themen:

- Schritt für Schritt zum HandyTicket - von der Registrierung bis zum Zahlungsvorgang
 - HandyTicket über die VVS-App kaufen
 - Anstufsticket als HandyTicket kaufen
- Einfach vorbeikommen und ausprobieren!

Städtetag Baden-Württemberg

Kauf von Elektromobilen fördern lassen

Mit dem Elektromobil unterwegs sein – das würde das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gern noch häufiger sehen und unterstützt deshalb die Beschaffung solcher Fahrzeuge inklusive der dafür notwendigen Infrastruktur. Außerdem besteht die Möglichkeit, Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung vorzustellen. Die Gesamtkoordination der Fördermaßnahme und insbesondere die Steuerung der programmatischen Begleitforschung erfolgt durch die „Nationale Organisation Wasserstoffund Brennstoffzellentechnologie“ (NOW).

Die Förderrichtlinie Elektromobilität, den Aufruf zur Antragseinreichung sowie ein Skizzenformular finden Interessierte im Internet auf www.now-gmbh.de/de/foerderrichtlinie_elektromobilitaet. Projektanträge für Studien und die Gewährung von Investitionszuschüssen für Fahrzeuge und Infrastruktur sind bis zum 31. August 2015 an den Projektträger einzureichen. Projektskizzen im Bereich Forschung und Entwicklung, die im Jahr 2016 starten sollen, sind ebenfalls bis zum 31. August 2015 einzureichen.

Sperrungen der K 1909

Neue Fahrbahndecke zwischen Neustadt und Bittenfeld

Von Montag, 17. August, bis Freitag, 28. August 2015, wird auf der K 1909 zwischen Waiblingen-Neustadt und Waiblingen-Bittenfeld die Fahrbahndecke erneuert. Dafür muss die Fahrbahn gesperrt werden, teilt das Landratsamt Rems-Murr-Kreis mit. Umleitungen werden eingerichtet. Die Arbeiten erfolgen in drei Bauabschnitten.

- **Im ersten Bauabschnitt** wird die Kreisstraße zwischen Hohenacker und dem Kreisverkehr in Richtung Bittenfeld von Montag, 24. August, bis Freitag, 28. August, gesperrt.
- **Im zweiten Bauabschnitt** wird die Strecke zwischen Hohenacker und dem Kreisverkehr in Richtung Bittenfeld von Montag, 24. August, bis Freitag, 28. August, gesperrt.
- **Im dritten Bauabschnitt** ist die Strecke zwischen Kreisverkehr und Ortseingang Bittenfeld von Montag, 17. August, bis Freitag, 28. August, nicht befahrbar. Der Busverkehr kann jedoch bis Montag, 24. August, eingeschränkt passieren.

Im zweiten und dritten Bauabschnitt fährt die Buslinie 201 zwischen Waiblingen und Hohenacker/Bittenfelder Straße. Für den Abschnitt Bittenfeld – Hohenacker wird eine Kleinbuslinie eingerichtet, die auf dem parallel zur K 1909 verlaufenden Landwirtschaftsweg verkehrt. Bittenfelder Fahrgäste können dann in Hohenacker auf den normalen Linienbus umsteigen. Der Wochenendverkehr ist voraussichtlich von den Sperrungen nicht betroffen.

Informationen über die jeweiligen Zeiträume sind bei Omnibus Dannemann unter ☎ 07151 969220 oder im Internet erhältlich: www.omnibus-dannemann.de.



Christoph Meffert, Niederlassungsleiter der Deutschen Post DHL, hat am Dienstag, 21. Juli 2015, in der riesigen Halle, in der sich die „Mech ZB“ befindet, die „Mechanisierte Zustellbasis“, Unternehmerinnen und Unternehmer begrüßt. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte), Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr (rechts von ihm) und Baubürgermeisterin Birgit Priebe (links) waren beim Unternehmertag zu Gast. Fotos: David

Waiblinger Unternehmertag dieses Jahr bei der Deutschen Post AG – DHL-Group

Die „Mech ZB“ weist jedem Päckle klar seinen Weg

(dav) Von „A“ wie Armbanduhr bis „Z“ wie Zitronenpresse – die moderne digitale Welt zieht es nicht selten vor, Waren im Internet-Versandhandel zu bestellen und sich liefern zu lassen. Am besten von heute auf morgen. Noch besser: von heute morgen auf heute abend. Wie das gelingen kann, wie die unzähligen Pakete und Päckchen rechtzeitig zu ihren Empfängern gelangen, wie der neue zusätzliche Vertriebs-

kanal auch zwischen Unternehmen gesteuert werden kann, das war Thema beim diesjährigen Waiblinger Unternehmertag am Dienstag, 21. Juli 2015, bei der Deutschen Post AG – DHL Group. Den Unternehmerinnen und Unternehmern hat Christoph Meffert, Niederlassungsleiter der Deutschen Post DHL, die „Mechanisierte Zustellbasis“ vorgestellt, die seit dem Frühjahr in der Ziegeleistraße 6 in Betrieb ist.

E-Commerce nimmt zu

Gemeinderat und Stadtverwaltung schätzen die Post als verlässlichen Partner und hatten deshalb die Weichen für die „Postcity“ vor den Toren der Stadt und mitten in der Region gern gestellt, hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky gesagt. Der Standort bietet optimale Voraussetzungen für eine gute Verkehrsanbindung, bestätigte Niederlassungsleiter Meffert, dadurch sei eine rasche Zustellung gesichert. Der Stadt dankte er für eine hervorragende Zusammenarbeit. Mit einer Sortierleistung von 5 500 Paketen pro Stunde könne man dem zunehmenden E-Commerce-Geschäft gerecht werden. Die Deutsche Post AG ist inzwischen mit 1 150 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in Waiblingen.

„Wir sind auf dem Wachstumspfad“, freute sich Christoph Meffert und betonte gegenüber den knapp 130 Gästen aus Waiblinger Unternehmen, dass die Post auch auf dem Paketmarkt Marktführer bleiben und von der rasanten Entwicklung profitieren wolle. Sogar Lebensmittel würden in immer größerem Maß online gekauft und müssten entsprechend rasch ausgeliefert werden. „Wir machen die Nächte durch, damit Sie Ihre Ware an einem Tag erhalten – wir sind die schnellste Post der Welt und sind dreimal täglich rund um die Erde unterwegs.“

So funktioniert die „Mech ZB“

Die Pakete gelangen vom Paketzentrum in Köngen nach Waiblingen und werden dort von der „Mech ZB“ auf den rechten Weg ge-

Sozialdienst im Rathaus

Sommerpause beachten

In den ersten beiden Ferienwochen bietet der Sozialdienst im Rathaus Waiblingen wie gewohnt die offene Sprechstunde dienstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr an. Die Sommerpause dauert dann von Montag, 17. August, bis einschließlich Donnerstag, 10. September 2015. In dieser Zeit ist das Büro geschlossen. Die nächste offene Sprechstunde findet am Dienstag, 15. September, wiederum von 9 Uhr bis 12 Uhr im Rathaus, Zimmer 102, statt. Eine Terminvereinbarung für das offene Angebot ist nicht erforderlich. Gesprächstermine außerhalb der Sprechstunde können bereits von Freitag, 11. September, telefonisch vereinbart werden: ☎ 07151 5001-308. Die Beratung des Sozialdienstes ist kostenfrei und vertraulich.

Bürgerbüro im Rathaus

Im August samstags nicht geöffnet

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses Waiblingen ist an den Samstagen im August 2015 geschlossen, und zwar am 8., 15., 22. und 29. August. An den anderen Wochentagen sind die Mitarbeiterinnen zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr; ☎ 07151 5001-113; E-Mail an buergerbuer@waiblingen.de.



„Vernetzt in die Zukunft“ – wie Baden-Württemberg auf dem Weg in die Elektromobilität vorankommt, darüber hat Franz Loogen von der „E-Mobil BW GmbH“ nicht nur spekuliert – er nannte auch ganz konkrete Ansätze. Wie zum Beispiel Versandhandel und Autobauer mit Hilfe eines Smartphones kooperieren werden. Spannende Aussichten zeichnen sich ab.



Elke Lingk, DHL, vorne rechts, zeigt, von wo aus Pakete und Päckchen ihren Weg nehmen.



Laufbänder bringen die verpackten Waren in die richtigen Bahnen – an diesem Abend freilich war kein einziges Paket unterwegs.



Wie bequem die Zusteller Pakete und Päckchen direkt an der Laderampe, vor welcher der Lkw steht, greifen können, schilderte Jörg Theiß von der DHL. In Hüfthöhe zapacken und nach eigenem Plan in die Fahrzeuge packen.

bracht. Über Teleskopbänder oder in Rollbehältern geht es von der Rampe zu den Codierlinien. Spätestens dort erhält jedes Paket den Leitcode für die automatische Sortierung. Von den Codierlinien gelangen die Sendungen auf einen der fünf Vorsorter. Hier werden sie gesamt und wechseln dann je nach Ziel auf einen der beiden Hauptsorter, wo sie ein zweites Mal gesamt werden. Die Pakete für die übrigen Paketzentren werden auf die jeweiligen Fern-Endstellen über Wendelrutschen verteilt, verladen und in Wechselbehältern zum Ziel-Paketzentrum transportiert. Die Pakete für die Zustellung in der Region werden zu den entsprechenden Nah-Endstellen befördert und dort zum Weitertransport in Rollbehältern auf Lkw verladen. Sendungen, die unmittelbar vom Paketzentrum aus zugestellt werden, gelangen über separate Nah-Endstellen direkt zu den Zustellfahrzeugen. Die Zusteller können übrigens jedes einzelne Paket in angenehmer Hüfthöhe den Bändern entnehmen und in die Lkw sortieren. Ableitungen verhindern, dass sich Pakete auf den Hauptsträngen der Sortieranlage aufstauen. Neu eingebaute Verbindungsbänder sorgen für eine verbesserte Einschussleistung an den Vorsortern.

E-Mobil unterwegs

Zurück zum Paketvolumen, das wächst und wächst. Bei der Auslieferung ergeben sich daher neue Herausforderungen für den Lieferverkehr, vor allem im Ballungsraum. Es drängt sich förmlich auf, dafür Elektromobile einzusetzen, die „mit ihrem ganzheitlichen Ansatz große Potenziale für Baden-Württemberg bietet“, betont Oberbürgermeister Hesky; sie sei die Schlüsseltechnologie auf dem Weg zur klimafreundlichen und umweltfreundlichen Mobilität der Zukunft. E-Bikes, E-Roller, E-Autos sind bei der Stadtverwaltung und auch bei den Stadtwerken längst im Einsatz. Wie man in der Region e-mobil und damit nachhaltig unterwegs sein kann, darüber kann sich der Umweltbewusste in der erst jüngst in der Scheuergasse eröffneten „Mobilitätszentrale“ informieren. Intermodalität ist das Stichwort: um von einem zum anderen Ort zu gelangen, werden Verleihsysteme, eigene Fahrzeuge und der ÖPNV miteinander kombiniert.

Einer von zahlreichen Aspekten, die auch Franz Loogen, Geschäftsführer der Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellen-Technologie Baden-Württemberg, für wichtig erachtete. In seinem Vortrag „Vernetzt in die Zukunft – Baden-Württemberg auf dem Weg in die Elektromobilität“ ließ er die Gäste einen tiefen Blick in die nahe Zukunft tun: Fahrzeuge könnten jetzt schon selbstständig einparken oder für einige Zeit auf der Autobahn allein fahren; in drei bis vier Jahren würden sie dem Befehl gehorchen: „Fahre ins Park-

In eigener Sache

„Staufer-Kurier“ erscheint dreimal nicht



Der „Staufer-Kurier“ geht in die Sommerpause. Das Amtsblatt der Stadt erscheint während der Ferien dreimal nicht, und zwar am 13., am 20. und am 27. August. Mit dem Amtsblatt

von Donnerstag, 3. September, ist die Sommerpause beendet. Die Redaktion ist während der gesamten Ferien besetzt und erreichbar: Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 5001-443, Fax -446, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Service, Vielfalt und Termine

Das ehrenamtlich tätige Team von „Essen in Gemeinschaft“ serviert am Dienstag, 11. August, und am Dienstag, 8. September 2015, um 12 Uhr im Haus „Miriam“, Jesistraße 21, das Mittagessen. Dieser besondere Mittagstisch im Waiblinger Süden wird von Ehrenamtlichen geplant und veranstaltet. Er ist offen für alle, die in Gemeinschaft die Speisen und Gespräche in einer Tischrunde von jeweils acht Personen genießen möchten. Die Essenbons zu sechs Euro werden in der „Engel-Apotheke“ am Danziger Platz bis Montag, 10. August bzw. Montag, 7. September, 11 Uhr, verkauft.



Pause bei Offenen Kontaktzeiten

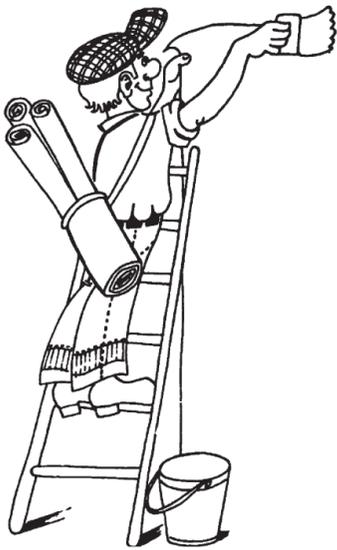
Die Offenen Kontaktzeiten im Infozentrum Soziale Stadt pausieren in der Zeit von 12. bis 28. August. In dieser Zeit können in Waiblingen-Süd keine Tickets für den City-Bus gekauft und keine Anträge auf die Kundenkarte des Tafellandes gestellt werden. Die Beratungen zur Patientenverfügung und weiteren vorsorgenden Terminen werden wieder am Donnerstag, 24. September, um 16 und 17 Uhr angeboten. Ein Termin sollte vereinbart werden.

Termine – offene Angebote

Fotogruppe WN-Süd, Donnerstag, 13. August, und Donnerstag, 10. September, jeweils 19 Uhr, im Infozentrum, Danziger Platz 19: es geht um alle Themen rund ums Foto (grafieren).

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654931; E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wnsued.waiblingen.de.

Aktuelle Litfaß-Säule



Do, 13.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: Fitness-Mix um 18.30 Uhr.

So, 16.8. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Mo, 17.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: Fitness-Mix um 18 Uhr.

Di, 18.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: „Functional Training“ um 19 Uhr.

Mi, 19.8. Landfrauen Hegnach. Kreativ-Angebot im Vereinstreff des Rathauses Hegnach um 15 Uhr.

Do, 20.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: Fitness-Mix um 18.30 Uhr.

So, 23.8. Gesangverein 1860 Neustadt. Sommerfest bei der Keller von 11 Uhr an.

Mo, 24.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: Sanftes Rückentraining um 17 Uhr.

Di, 25.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: „Functional Training“ um 19 Uhr.

Do, 27.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: Fitness-Mix um 18.30 Uhr.

Sa, 29.8. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B-Juniorinnen, internationales Turnier mit acht Mannschaften von 10 Uhr an.

Do, 6.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: Fitness-Mix um 18.30 Uhr.

Fr, 7.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: Entspannung um 20 Uhr.

So, 9.8. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Mo, 10.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: Fitness-Mix um 18 Uhr.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen- und Workshops

Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Das neue Kursprogramm ist erschienen: es beinhaltet Klassen und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren.



Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule): Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de.

len Kursen im Sekretariat unter: 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte. 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de.



BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 9. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de.

Dienstag bietet Monika Pichlmaier Beratung nach Vereinbarung unter: 1653-549 an, E-Mail an buerger-netz@big-wnsued.de.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de.

www.BIG-WNSued.de: 1653-548, Fax 1653-552. Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt.



Volkshochschule Unteres Remstal

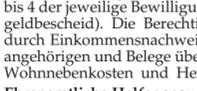
fo@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr.



Waiblinger Tafel - Fronackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr.

auch Kleiderverkauf. - Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

- 1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen.

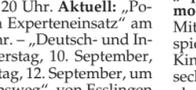


„Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr- und der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax -483.

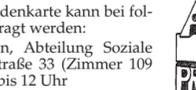
E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten in den Sommerferien: bis 14. August sowie von 31. August bis 13. September.



„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.



Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde.

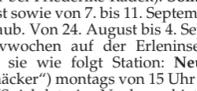


Kreisdiaconieverband, Suchtberatung, „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie.

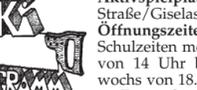
Freitag: 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags um 18.30 Uhr jeweils im Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8.



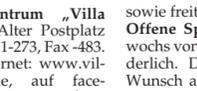
Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de.



„Frauen im Zentrum - FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de.



Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de.

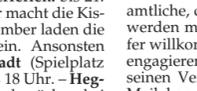


pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8940, Fax 98224-8955.

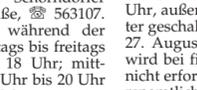
Offene Sprechstunde: der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich.



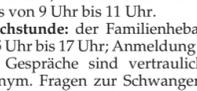
Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de.



Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979.

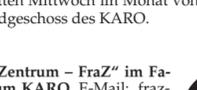


Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr).

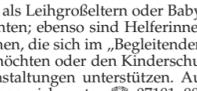


Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, 98224-8920, Fax 98224-8927.

Kindertagesstätten: Kindertagesstätten für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr.



Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979.



Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de.



Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr).

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt

Sommervesen der Stadt: Freier Eintritt bis 14. August



Im Rekordsommer 2015 bietet die Stadt Waiblingen ein besonderes Ferienangebot für Daheimgebliebene und Kunstfreunde: noch bis 14. August 2015 kann die aktuelle Ausstellung „Spiegel der Seele. Landschaftszeichnungen der Romantik“ in der Galerie Stihl Waiblingen bei freiem Eintritt besucht werden. Im ausgehenden 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts begab sich immer mehr Künstler auf Reisen insbesondere nach Italien, in das Land ihrer Träume. „Nach Rom!“ lautete ihr Motto. In der Umgebung der „Ewigen Stadt“ schätzten sie die stimmungsvollen Aussichten auf die Sabiner oder Albaner Berge, sammelten pittoreske Motive in den kleinen Orten entlang der Amalfi-Küste und genossen ihre Freiheit in der Ferne. Italien offenbarte den reisenden Künstlern die leuchtende Farbigekeit des südlichen Lichts. In den 1820er-Jahren entdeckten die Maler der Romantik zudem die Schönheit eher spröder Gegenden und die Stille einsamer Orte. Besonders die Campagna, die hügelige Umgebung Roms, zog Zeichner und Koloristen in ihren Bann.

Die Ergebnisse ihrer Italienreisen ebenso wie Zeichnungen regionaler Landschaften von verschiedenen Gegenden Deutschlands können in der aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen noch bis 23. August bewundert werden. Aufgrund der angenehmen Temperierung im Ausstellungsraum (ca. 20° C) ist die Galerie auch ein Tipp für heiße Sommertage. Es empfiehlt sich manchem womöglich sogar, eine leichte Jacke mitzubringen.

Öffentliche Führungen in den Ferien

- In der Ferienzeit finden jeden Sonntag um 11.30 Uhr und 15 Uhr öffentliche Führungen in der Galerie Stihl Waiblingen statt.
- Am Donnerstag, 20. August, wird um 18.30 Uhr die letzte Abendführung angeboten.
- Der traditionelle letzte Rundgang durch die Ausstellung mit der Galerieleiterin Silke Schuck ist für Sonntag, 23. August, um 17 Uhr vorgesehen.

Workshops der Kunstschule

- Die benachbarte Kunstschule bietet am Samstag, 8. August von 11 Uhr bis 16 Uhr einen Workshop zum Thema Landschaftsrezeption für Jugendliche und Erwachsene an. „Where Is Your Landscape?“ – gestalterische Landschaftsinterpretationen nach einem Gang durch die Natur.
- „Erkundungen am Remsufer“: Kinder von

sieben Jahren an sind am Mittwoch, 12. August von 11 Uhr bis 15 Uhr dazu eingeladen, das Remsufer zu erkunden und ihre Entdeckungen zeichnerisch festzuhalten.

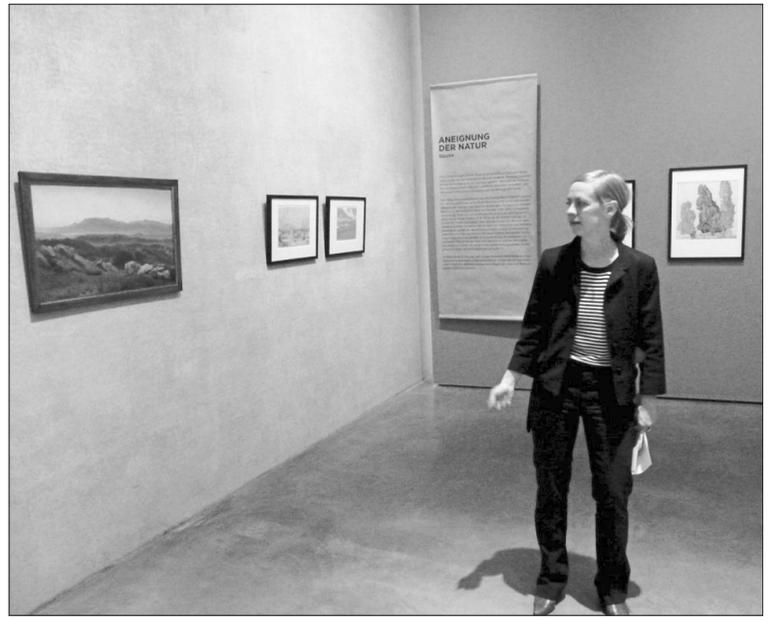
Anmeldung zu den Kursen unter ☎ 5001-660, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Der Ausstellungskatalog

Das Katalogbuch „Spiegel der Seele“ zur aktuellen Ausstellung umfasst 192 Seiten mit zahlreichen Kapitteltexten und Werkbesprechungen sowie 76 farbigen Abbildungen. Der Hardcover-Katalog ist nach dem Prinzip des vergleichenden Sehens konzipiert. Die Textbeiträge sind von Silke Schuck zur romantischen Landschaftszeichnung sowie von Dr. Gunda Luyken zur Düsseldorfer Sammlungsgeschichte und geben einen vertiefenden Einblick in die Thematik. Das Katalogbuch ist zum Preis von 20 Euro an der Galeriekasse erhältlich.

Es folgt: Baumeister

„Durchgesiebt und draufgeschaut!“ – Die Sammlung Domberger – von Baumeister bis Polke – wird von 3. Oktober bis 6. Januar in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen sein. Ergänzend dazu zeigt im selben Zeitraum das Haus der Stadtgeschichte Bühnenbilder, Grafiken, Fotografien und Filmsequenzen Baumeisters.



Galerieleiterin Silke Schuck inmitten der Werke von Künstlern der Romantik. Bis 23. August ist die Schau zu sehen.

Cello-Orchester Baden-Württemberg gastiert im Bürgerzentrum

Individueller Sound aus dieser Region

Das Cello-Orchester Baden-Württemberg wurde 2011 im Rahmen der internationalen Cello-Akademie Rutesheim gegründet und gab dort bereits nach vier Probenabenden mit 120 Celli sein bejubeltes Konzertdebüt. Ein großer und faszinierender Cello-Sound war entstanden und die bei Youtube eingestellten Konzertaufnahmen wurden in kürzester Zeit mehr als 150 000 Mal aufgerufen. Nun probt die Formation, bei der noch Mitspieler willkommen sind, im Remstal. Am 5. November 2015 präsentieren die 120 Cellisten um 20 Uhr mit einem ersten Abschlusskonzert im Ghibellensaal des Bürgerzentrums ihr Können.

Zusätzlich werden sie am 6. November mit ihrem Musikprojekt in Rutesheim zu hören sein. Seit das Cello-Ensemble besteht, wurde zu diesem Angebot nach Rutesheim eingeladen. Für 2015 ist es dem Leiter der Musikschule Unteres Remstal, Heiko von Roth, gelungen, diesen Ausnahme-Klangkörper für ein Konzert nach Waiblingen zu holen. Zunächst wird von 1. bis 4. November eine Arbeitsphase unter der Leitung der Cellis-

ten Ekkehard Hessenbruch und Jochen Kefer in den Räumen der Freien Waldorfschule Engelberg sein, zu der begeisterte Cellistinnen und Cellisten jeden Alters und jeder Leistungsstufe eingeladen sind.

Geprobt und aufgeführt werden Teile aus Tschaikowskys „Schwanensee“, „Oblivion“ von Piazzolla, Teile aus Gershwins „Porgy and Bess“, „Path“ von Apocalyptica, „Music“ von John Miles sowie Musik aus „Star Wars“. Die Arrangements werden von Ekkehard Hessenbruch und Jochen Kefer eigens fürs Cello-Orchester Baden-Württemberg geschrieben, um so dem unterschiedlichen Leistungsstand der Spielerinnen und Spieler gerecht werden zu können.

Spieler gesucht

So findet jeder und jede, vom Anfänger bis zum Jugend-musiziert-Bundespreisträger, vom Grundsüher bis zum Cello-Enthusiasten im Rentenalter, im Cello-Orchester Baden-Württemberg den richtigen Platz und die passende Herausforderung.

Anmelden können sich sowohl Einzelspieler als auch bestehende Cello-Ensembles. Bestehenden Ensembles wird neben der Mitwirkung im Cello-Orchester Baden-Württemberg ein extra Ensemble-Coaching und bei entsprechender Qualifikation ein Auftritt im ersten Programmteil des Waiblinger Konzertes angeboten. Die Cellistin der Musikschule Unteres Remstal, Ines Tone, wird hier ihre Kollegen Ekkehard Hessenbruch und Jochen Kefer als weitere Kurs-Dozentin unterstützen.

Die Ausschreibung zum Kurs kann bei der Musikschule Unteres Remstal, Christofstraße 21, 71332 Waiblingen, oder bei der Freien Waldorfschule Engelberg, Esslinger Straße 38, 73650 Winterbach, angefordert werden. Einzelheiten zum Kurs und zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.cello-akademie-rutesheim.de. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Konzertkarten können schon jetzt bei allen VVK-Stellen von Reservix oder online unter www.reservix.de bestellt werden.

Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Schreiben, lesen oder doch lieber spielen?



Bei den „Schreibgesprächen“ haben Autorinnen und Autoren die Möglichkeit zum inspirierenden Gedankenaustausch. Das nächste Angebot in dieser Reihe wird am Freitag, 28. August 2015, von 17 Uhr bis 18.20 Uhr gemacht.

Ferienstpaß beim Wii-Spiel

In den Sommerferien – bis 11. September – haben Wii-Begeisterte die Möglichkeit zu abwechslungsreichen Spielen an der Konsole. Jeweils dienstags bis freitags von 13 Uhr bis 18 Uhr wird dieses abwechslungsreiche Angebot gemacht.

„Leben mit den Mönchen“

„Leben mit den Mönchen“ heißt die Ausstellung mit Fotografien des Waiblingers Veit Utz Bross, der die Aufnahmen im Kloster Zanskar im Westhimalaya gemacht hat. Die Aufnahmen werden bis 31. August gezeigt.

Heiß auf Lesen – Heiß auf Lesen junior

Die Leselclub-Aktion im Sommer wird in diesem Jahr erstmals in ganz Baden-Württemberg angeboten, insgesamt in 135 Bibliotheken. Bei „Heiß auf Lesen“ (Klassen fünf bis sieben) und „Heiß auf Lesen junior“ (Klassen eins bis vier) ist auch die Stadtbücherei Waiblingen bis 26. September dabei. Spannende, lustige oder auch abenteuerliche Lektüre erwartet die Clubmitglieder. Bei der Abschlussparty am 12. Oktober werden die Preise verlost. Koordiniert



wird die Aktion von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Stuttgart.

Mitmachen ist kinderleicht: wer noch keinen Bibliotheksausweis hat, kann kostenlos Clubmitglied werden. Anmeldekarten gibt es vor den Ferien in den Schulen und in der Stadtbücherei Waiblingen. Mit dem Clubausweis können alle Bücher ausgeliehen werden, die für die Aktion gekennzeichnet sind. Wer mindestens drei Bücher liest, bei der Rückgabe eine Bewertungskarte ausfüllt und einige Fragen zu den gelesenen Büchern beantwortet, wird mit einer Urkunde belohnt.

Im Mittelpunkt von „Heiß auf Lesen“ steht der Lesespaß. Mit den 200 Büchern, die ausgewählt wurden, und zusätzlichen 200 Büchern für „Heiß auf Lesen junior“ werden selbst aus Regentagen vergnügliche und spannende Ferientage. Die spielerische Förderung von Lesefähigkeit und Sprachkompetenz ist ein zusätzliches Plus, das sich nach den Ferien sogar in besseren Leseleistungen bemerkbar machen kann. Mit etwas Glück können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber hinaus tolle Preise gewinnen, die bei der Abschlussveranstaltung überreicht werden. Der Zauberer Urs Jandl sorgt dann für beste Stimmung. Als Hauptpreise im Regierungsbezirk Stuttgart wurden vom Erlebnispark Tripsdrill zweimal je eine Übernachtung im Schifferwagen im Erlebnispark für eine vierköpfige Familie inklusi-

ve Frühstück und Eintritt in den Erlebnispark an beiden Tagen sowie vom Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Baden-Württemberg drei Familienwochenenden in einer Jugendherberge in Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt.

Informationen zur Aktion sind unter www.s.fachstelle.bib-bw.de/angebotak_heiss-auf-lesen.html und in der Stadtbücherei erhältlich.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr – auch in den Sommerferien.

Ortsbüchereien – in den Ferien sind sie bis 11. September geschlossen. Die üblichen Öffnungszeiten sind:

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

beim Finale am 20. November 2015 im Kulturhaus Schwanen. Der von der Jury bestimmte Award-Gewinner erhält für seinen Song 500 Euro. Außerdem gibt es einen Publikumspreis, der aus der Hälfte der Einnahmen aus verkauften Tickets für das Award-Konzert besteht. Der Sonderpreis wird gestiftet vom Audiospezialisten in Fellbach: einen Tag Aufnahme mit Eurer Band im Studio einschließlich Bandcoaching.

Teilnahmebedingungen: eingereicht werden muss ein selbst komponierter und getexteter Song (Songtext bitte als PDF oder Word-Datei mitschicken/Song als Mp3 oder Wav), dazu eine Bandbeschreibung mit Bild. Das Durchschnittsalter darf maximal 25 Jahre betragen. Alle Musikstile sind gleichermaßen willkommen. Schickt Euren Song, den Songtext und eine Bandbeschreibung per Post oder E-Mail an: Kulturhaus Schwanen, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de.

Einsendeschluss ist der 9. Oktober 2015, unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Die komplette Ausschreibung gibt es unter: www.fb.com/bsbaward.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erntetagen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. Derzeit: „Kriegsende 1945 in Waiblingen“, zu sehen bis 13. September.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-681, -231; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Diese Zeiten gelten auch in den Sommerferien. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: am ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr (maximal 15 Personen): am 6. September. Eintritt: 2 Euro für Erwachsene – Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Michaelskirche Waiblingen

13. Orgelsommer bietet noch fünf Konzerte



Die Orgel steht wieder im Mittelpunkt der Michaelskirchen-Konzerte an den Feriensontagen: fünf Konzerte jeweils um 19 Uhr, sind es insgesamt, der Eintritt ist stets frei. Freunde der Orgelmusik können sich noch auf vier Konzerte freuen.

Französische Orgelsinfonik und ihre Bachsche Inspiration

Am Sonntag, 9. August, erklingen beim zweiten Konzert die drei sinfonischen Choräle von César Franck, die er in seinem letzten Lebensjahr komponierte und die zu seinen beliebtesten Kompositionen gehören. Der spezifische Orgelklang der Cavallé-Coll-Instrumente und Francks Orgelwerke begründeten die Tradition der symphonischen Orgelmusik in Frankreich. Zwei dieser Choräle weisen Bezüge zu Bachschen Orgelwerken auf, die dann den Chorälen gegenübergestellt werden. An der Orgel ist Andreas Scheuffer, Organist an der Stuttgarter Markuskirche, zu hören.

Französische Orgelmusik

Beim dritten Konzert des „Waiblinger Orgelsommers“ am Sonntag, 16. August, nimmt Prof. Martin Strohäcker seine Zuhörer mit auf eine Reise durch das musikalische Frankreich. Unter dem Titel „Mon orgue, c'est un orchestre“ – „Meine Orgel ist wie ein ganzes Orchester“ von César Franck erklingen Orgelwerke von Grigny, Franck, Duruflé und Messiaen. Martin Strohäcker ist Professor für Orgelspiel und Projektor der Hochschule für Kirchenmusik Dresden.

„Meisterwerke“

Beim vierten Konzert am Sonntag, 30. August, erklingen „Meisterwerke“ der Orgelliteratur von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Max Reger (Phantasie und Fuge über Bach) und Peter Eben. An der Orgel ist Christian Schmitt zu hören, derzeit einer der gefragtesten Konzertorganisten in Deutschland.

„Sinfonische Momente“

Am Sonntag, 6. September, findet das fünfte Konzert des „Waiblinger Orgelsommers“ statt. Auf dem Programm stehen Bearbeitungen von Orchesterwerken wie Friedrich Smetanas „Die Moldau“ und Modest Mussorgskis „Die Nacht auf dem kalten Berge“. An der Orgel ist Antal Váradi zu hören, Korrepetitor beim Knabenchor Collegium Iuvenum Stuttgart und Organist der Heilig-Kreuz und St.-Thomas-Kirche Stuttgart.

Kommunales Kino

Das Vergangene – „Le Passé“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 2. September 2015, um 20 Uhr „Le Passé“ (Das Vergangene), ein französisch-iranisches Familiendrama aus dem Jahr 2013. Regie: Asghar Farhadi. Der Film erzählt die Geschichte des Iraners Ahmad, der nach vier Jahren aus dem Iran nach Paris zurückkehrt, weil seine französische Ehefrau Marie ihn gebeten hat, die Scheidung zu vollziehen. Sie hat inzwischen einen anderen Mann kennengelernt, Samir, von dem sie ein Kind erwartet. Samir ist mit seinem kleinen Sohn bereits in das Haus von Marie und ihren beiden Töchtern eingezogen. Doch als Ahmad ankommt, spürt er schnell, dass die Beziehung zwischen Marie und ihrer älteren Tochter Lucie aus diesem Grund angespannt ist. „Le Passé“ ist der neue Film von Oscarpreisträger Asghar Farhadi (Nader und Simin – Eine Trennung) und sein erster in Frankreich und auf Französisch gedrehter Film. In den Hauptrollen: Ali Mosaffa, Bérénice Bejo, der weibliche Star aus dem Stummfilm „The Artist“, und Tahar Rahim, der als Schauspieler in „Ein Prophet“ für Furore sorgte. Der Film ist 14-fach ausgezeichnet. FSK: ab zwölf. Eintritt: fünf Euro.

„Literarisches Kleeblatt“

Leserunde leihweise unterwegs

Das „Literarische Kleeblatt“ um den Buchantiquar Ralf Neubohn will jetzt gemeinnützige Arbeit auf besondere Art, rasch und unkompliziert, unterstützen: die Autorinnen und Autoren des literarischen Zirkels „verleihen“ sich selbst für eine Lesung in der entsprechenden Einrichtung. Der Erlös aus den dafür erhobenen Eintrittsgeldern kommt dem Projekt unmittelbar zugute. Eine ergänzende Bewirtung könnte zum Beispiel für zusätzliche Einnahmen sorgen. Auf diese Weise wollen die Autoren dazu beitragen, dass außergewöhnliche Belastungen, die die Einrichtungen zu tragen haben, gestemmt werden können.

Ob ein Drucker, ein neuer PC oder Tierfutter fehlen – die Einnahmen aus der Veranstaltung könnten helfen. Die schreibenden „Vorleser“ sind sehr erfahren und sorgen beim Publikum schon bei anderen Veranstaltungen für Kurzweil. Üblicherweise lesen sie aus ihren aktuellen Büchern – Lyrik, Kurzgeschichten oder Romane gehören dazu.

Wohin sich wenden?

Buchbar sind die literarischen Gäste im Antiquariat „Der Nöck“ per Mail: antiquariat.noeck@gmx.de, ☎ 1336165.



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

„Reif für die Insel“ – Chorprojekt 2015

Wieder mal reif für die Insel? – das achte Chorprojekt für Daheimgebliebene macht von Montag, 7., bis Donnerstag, 10. September 2015, ein Angebot zum Singen mit Patrick Bopp. Veranstalter: „Reif für die Insel-Chor“, in Kooperation mit dem Kulturhaus Schwanen.

Bereits im achten Jahr studiert „Memphis“ alias Patrick Bopp von der Stuttgarter A-capella Gruppe „Die Fünf“ Grooves, Witziges und Poppiges mit interessierten, chorerfahrenen Daheimgebliebenen ein. Besonders Männerstimmen sind ausdrücklich erwünscht und herzlich willkommen! Das Chorprojekt endet am Donnerstag mit einem kleinen Konzert „auf der Insel“ – im Biergarten oder im Schwannensaal. Geprobt wird unter anderem auf der Erlininsel.

Uhrzeiten: 7. und 8. September von 18 Uhr bis 20.30 Uhr; 9. September von 18 Uhr bis 22

Uhr; Donnerstag, 10. September von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. Bitte mitbringen: eigene Verpflegung und Getränke und „goldene Kehlchen“. TeilnehmerInnenzahl: mindestens 16 Personen, maximal 40 Personen. Voraussetzung: chorische Erfahrung. Kosten: 95 Euro (die Bankverbindung gibt es mit der Anmeldebestätigung). Infos und Anmeldung: bei Susanne Stahl und Dagmar Braun unter: reif-fuer-die-inselchor@web.de.

Ausschreibung 2015: „Bunt statt Braun Award“

Ihr seid Musiker und gegen Gewalt, Rassismus und Ausgrenzung? Dann macht mit beim Bunt statt „Braun Award 2015“. Unter dem Titel: „Bunt statt Braun Award 2015 – Songideen gesucht“ werden Newcomerbands, Künstler und Künstlerinnen aufgerufen, ihren Song gegen Ausgrenzung, Rassismus und Gewalt – für Vielfalt, Toleranz und Respekt einzusenden. Eine Jury aus Musikern, Wettbewerbspaten und Veranstaltern der weithin bekannten Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“ nominiert die „Besten acht“ der sich bewerbenden Bands. Diese Acht präsentieren ihren Song live

Finanzamt Waiblingen

Neue Öffnungszeiten

Das Servicecenter des Finanzamts in der Fronackerstraße 77 hat neue Öffnungszeiten. Die zentrale Informations- und Annahmestelle für das Publikum ist jetzt wie folgt offen: Montag, Donnerstag und Freitag von 7 Uhr bis 12 Uhr, Dienstag von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr und Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 6. August: Helmut Wissmann und Irene Wissmann geb. Fischer, Gartenstraße 24 in Bittenfeld, zur Diamantenen Hochzeit. Johannes Wolfert und Rudolfini Wolfert geb. Kohlberger, Sachsenweg 5, zur Diamantenen Hochzeit. Wolfgang Bengeser und Christa Bengeser geb. Fritzer, Alte Rommelshäuser Straße 107, zur Goldenen Hochzeit. Gerhard Lyhr und Edith Lyhr geb. Hagenlocher, Oberer Rosberg 2, zur Goldenen Hochzeit. Hans Beiren und Karin Beiren geb. Lück, Mühlweingärten 70 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit. Ulfert Förster und Dr. Kirsten Förster geb. Klose, Karolingerstraße 14, zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 7. August: Maria Müller, Am Katzenbach 48, zum 91. Geburtstag. Anton Geiger, Trollingerweg 15/6 in Neustadt, zum 91. Geburtstag.

Am Samstag, 8. August: Agnes Jüttner geb. Nobis, Heinrich-Küderli-Straße 12, zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 9. August: Lydia Ott, Galgenberg 11, zum 98. Geburtstag. Erika Wolf, Blumenstraße 11, zum 95. Geburtstag. Else Hanke geb. Bareiss, Alte Winnender Steige 18, zum 92. Geburtstag. Lydia Hampel geb. Schmidt, Friedrichstraße 19 in Hegnach, zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 10. August: Vladimir Eberhard und Dragica Eberhard geb. Lulic, Beim Wasserturm 45, zur Goldenen Hochzeit. Günther Zell und Ingeborg Zell geb. Kammer, Beethovenstraße 75 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit.

Am Dienstag, 11. August: Anneliese Seuster geb. Menz, Pfarracker 49 in Neustadt, zum 91. Geburtstag. Antonio Modica, Bittenfelder Straße 31 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag.

Am Donnerstag, 13. August: Johann Paulini, Heinrich-Küderli-Straße 12, zum 85. Geburtstag. Karl Henke, Umlandstraße 9 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag.

Am Freitag, 14. August: Norbert Hille, Heerstraße 23, zum 80. Geburtstag. Else Anselster geb. Lang, Gladiolenweg 21 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Irene Frommelt geb. Hofer, Trollingerweg 5 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Gerlinde-Anna Muth geb. Kohl, Auf der Linde 17, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 15. August: Ingeborg Krämer geb. Staiger, Bahnhofstraße 24, zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 16. August: Rita Walter, geb. Bisselli, Blumenstraße 20, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 18. August: Otto Leuchtenmüller, Donauschwabenstraße 53, zum 85. Geburtstag. Josef Pechtl, Kelterstraße 20 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 19. August: Marie-Luise Rieger geb. Laue, Danziger Platz 16, zum 92. Geburtstag.

Am Donnerstag, 20. August: Katina Papargyriou geb. Bukatsela, Sperberweg 10, zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 24. August: Livius Soimosan, Schwalbenweg 19, zum 85. Geburtstag. Rudolf Anwender, Im Sämann 75, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 25. August: Angelos Mikropandrenos und Eleni Mikropandrenou geb. Tsaknaki, Ludwigsburger Straße 10, zur Goldenen Hochzeit. Mathilde Kießling geb. Kehm, Teinacher Straße 7 in Beinstein, zum 101. Geburtstag. Margit Fleischer geb. Altmann, Gravensteinerweg 8, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 26. August: Lothar Müller und Hedwig Müller geb. Kukacka, Sternweg 14 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit. Elke Diercks geb. Blutau, Unterer Rosberg 50/2, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 26. August: Erich Zink und Lore Zink geb. Seybold, Hegelweg 1, zur Diamantenen Hochzeit.

Am Donnerstag, 27. August: Georg Schuy und Hilda Schuy geb. Brenner, Masurenweg 5, zur Diamantenen Hochzeit. Armin Bauer und Sigrid Bauer geb. Fiebig, Bertha-von-Suttner-Weg 1, zur Goldenen Hochzeit. Else Beyer geb. Schröder, Blumenstraße 11, zum 97. Geburtstag. Theodor Fischer, Schmidener Straße 85, zum 91. Geburtstag. Hannelore Ahlborn geb. Weber, Friedrich-Schofer-Straße 52, zum 80. Geburtstag. Eva Schnell geb. Straub, Hohenstaufenstraße 8 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 28. August: Günter Seiler und Brunhilde Seiler geb. Kühbauer, Blumenstraße 11, zur Diamantenen Hochzeit. Paul Weissmüller und Lotte Weissmüller geb. Brim, Brahmstraße 10 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Emma Fetting geb. Selzler, Friedrich-Schofer-Straße 18, zum 80. Geburtstag. Horst Howorka und Helga Howorka geb. Hilberger, Egartenweg 21 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 29. August: Theodoros Kostopoulos und Maria Kostopoulou geb. Dimitrios, Am Stadtgraben 18, zur Goldenen Hochzeit. Günther Örtloff, Bussardweg 4, zum 80. Geburtstag. Erna Knobel geb. Schleif, Orchideenweg 1/1, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 30. August: Brunhilde Hümer geb. Jäger, Salierstraße 11, zum 93. Geburtstag. Maria Kerner geb. Czeller, Falkenstraße 17 in Neustadt, zum 91. Geburtstag. Fritz Heinz, Schwabstraße 16, zum 90. Geburtstag.

Am Montag, 31. August: Ernst Eckl, Panoramastraße 29 in Beinstein, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 1. September: Paul Gnann, Gumpenstraße 2 in Bittenfeld, zum 90. Geburtstag. Günter Sautter, Schlesierweg 4, zum 85. Geburtstag. Kurt Umann, Junge Weinberge 9, zum 80. Geburtstag.



Klassik meets Jazz – Melanie Diener und Johnny Varro

Melanie Diener und Johnny Varro laden am Freitag, 13. November 2015, um 20 Uhr gemeinsam mit Peter Bühr und seinen Flat Foot Stompers in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen ein. Klassik und Jazz auf höchstem Niveau ist garantiert: Melanie Diener verleiht mit ihrer Stimme, die sonst auf großen Festivals wie den Berliner Festwochen, dem Lucerne Festival, den Salzburger Festspielen und anderen erklingt, dem Jazzgenuss der Band einen besonderen Charme. Bei einem solchen Zusammentreffen darf Johnny Varro, einer der letzten großen Jazz- und

Swingpianisten, nicht fehlen. Der Abend wird von Peter Bühr moderiert und mit Anekdoten über Musiker und Komponisten garniert. Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 10. August 2015. Karten sind in der Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen, unterstützt von der Harro Höflinger Verpackungsmaschinen GmbH. Fotos: M. Diener: Susie Knoll - J. Varro: privat

Energieagentur Rems-Murr informiert

Gilt jetzt: neues „EWärme-Gesetz“ bei Heizungstausch

Wer seine Heizungsanlage austauscht, muss nun 15 Prozent statt bisher zehn Prozent der Wärmeenergie aus regenerativen Quellen beziehen. Das gilt jetzt auch für alle Nichtwohngebäude. Die Anzahl der möglichen Erfüllungsoptionen hat sich dafür erhöht, beispielsweise zählt ein Sanierungsfahrplan dazu, dies teilt Uwe Schelling, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr mit. Mit dem Erneuerbare-Wärme-Gesetz, kurz EWärmeG, treibt die baden-württembergische Landesregierung seit fünf Jahren den Klimaschutz voran.

Zu den umweltfreundlichen Quellen zählen nach wie vor Solarwärme, Holz, Biogas, Bioöl, oder eine Wärmepumpe. Als eine anteilig anrechenbare Option zählt neuerdings auch ein umfassender Sanierungsfahrplan. Ein Experte begutachtet dafür das Gebäude, schlägt Maßnahmen vor, die Energie einsparen und berechnet deren Wirtschaftlichkeit. Für Ein- bis Zweifamilienhäuser kostet ein solcher Sanierungsfahrplan rund 800 Euro. Die Neufassung des Gesetzes lässt es zudem zu, die Erfüllungsoptionen vielfältiger zu kombinieren als bis-

lang und erleichtert damit künftigen Sanierern die Arbeit. So gilt die Solarthermie nicht mehr als sogenannte „Anker-Technologie“, sondern alle zugelassenen Maßnahmen sind gleichermaßen einsetzbar. Neu aufgenommen wurden neben dem Einsatz von Fotovoltaik oder der Dach- und Fassadendämmung beispielsweise die Dämmung der Kellerdecke oder der Anschluss an ein Fernwärmenetz. Das Gesetz gilt für alle Wohn- und Nichtwohngebäude mit mindestens 50 Quadratmetern Fläche, die vor dem 1. Januar 2009 errichtet worden sind.

Das baden-württembergische EWärmeG ist nicht zu verwechseln mit dem Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz (EEWärmeG) des Bundes, das für Neubauten gilt. Für den Gebäudebesitzer greift das Gesetz erst, wenn ein Austausch der Heizungsanlage ansteht. Es lohnt jedoch, sich rechtzeitig mit der Thematik zu befassen, denn auch ohne Gesetzespflicht bringt die energetische Sanierung den Klimaschutz einen großen Schritt voran.

Die unabhängige Energieagentur beantwortet alle Fragen zur Novelle des EWärmeG. Sie berät Privatpersonen, Kommunen und Unternehmen zu Themen rund um die energetische Gebäudesanierung. Die Erstberatung ist kostenlos. Weiterführende Links mit Informationen des Ministeriums für Umwelt, Klima und

Energiewirtschaft Baden-Württembergs zur Novelle des EWärme: <http://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/energieeffizienz/erneuerbare-waerme-gesetz-bw/>.

Keine Sommerpause!

Auch im August lädt die Energieagentur jeden Mittwoch und Donnerstag zu einer kostenlosen Beratung ein. Wer mehr über energieeffizientes Sanieren, neue Rechtsbestimmungen, erneuerbare Energien und die passenden Fördermittel erfahren will, ist dort genau richtig. Die Beratungen finden direkt in der Energieagentur in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr statt. Ein Termin sollte vereinbart werden. Die „Energie-Checks“ können parallel zu den stationären Erstberatungen als Vor-Ort-Beratungen, in Anspruch genommen werden. Sie geben Mietern und Hauseigentümern eine sofortige Ersteinschätzung des energetischen Ist-Zustands durch eine Feststellung des eigenen Energieverbrauchs und liefern konkrete Hinweise, wie die Bewohner den Strom- und Wärmeverbrauch verringern können.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Energieagentur, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), 71332 Waiblingen, ☎ 07151 975 173-0, E-Mail: info@ea-rm.de.

Stadt Waiblingen Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Termin im Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Abt. Baurecht, eine Stelle als

Bauverständige/-r

zu besetzen. Die Stelle wird in Vollzeit angeboten, kann aber auch durch zwei Teilzeitkräfte im Jobsharing besetzt werden.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Bearbeitung von Baugenehmigungsverfahren nach der LBO, wobei die Bauanträge hinsichtlich der bauordnungs- und planungsrechtlichen Vorschriften zu prüfen und Architekten und Bauherren zu beraten sind.

Wir wünschen uns eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die über Organisationstalent, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick sowie eine selbstständige Arbeitsweise verfügt.

Ein abgeschlossenes Studium in den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung oder eine vergleichbare Qualifikation ist Voraussetzung, Berufserfahrung wäre wünschenswert.

Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 11 TVöD. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 11. September 2015 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Baubürgermeisterin Priebe, ☎ 07151 5001-341, und Frau Drygalla (Abteilung Personal), ☎ -422, gerne zur Verfügung.

Die Stadt Waiblingen, Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kommunale Ganztagesbetreuung, sucht zum frühestmöglichen Termin

mehrere Küchenkräfte (m/w)

für die Mithilfe bei der Mittagessenversorgung der Kinder an den Waiblinger Schulen.

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet und im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeit beträgt 9 Stunden in der Woche und ist in der Regel im Zeitraum von 12 Uhr bis 14 Uhr zu erbringen.

Für die Stellen suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude am Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVöD. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 14. August 2015 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung (Anschreiben und Lebenslauf) an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Frau Braun, ☎ 07151 5001-235 (Abteilung Kommunale Ganztagesbetreuung) oder Frau Grüner, ☎ -678 (Abteilung Personal).

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. August 2015 werden zur Zahlung fällig:

- die 3. Grundsteuerrate für das Jahr 2015
- die 3. Gewerbesteuvorauszahlungsrate für das Jahr 2015

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist. Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2014 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbetrag erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.
2. Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbetrag oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige

Einwurfzeiten bei Wertstoff-Containern beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im August 2015
Abteilung Ordnungswesen

Rappelkiste und Minihopser

Es geht weiter!

Die Bittenfelder „Rappelkiste“ im Konrad-Beringer-Haus ist von 2. September an und die Hegnarter Gruppe „Minihopser“ im Ortschaftsrathaus Hegnach von 9. September 2015 an immer mittwochs und donnerstags in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. In der Spielgruppe plus werden Kinder im Alter von 18 Monaten bis zu drei Jahren betreut. Die Kinder können für einen Tag oder zwei Tage angemeldet werden.

Für alle Eltern, die das Betreuungsgeld weiterhin bekommen, ändert sich an der Betreuung in der Spielgruppe plus nichts. Auch in Zukunft geht es für die Eltern ohne Betreuungsgeld in der „Rappelkiste“ weiter. Geplant sind in beiden Einrichtungen neue Gruppen. Kinder sollten rechtzeitig angemeldet werden.

Weitere Informationen, auch über die Anmeldebedingungen, im Internet: www.spielraum-wn.de.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 9. September Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 16. September Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855; am 23. September Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 14. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Mittwoch, 23. September, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Dienstag, 29. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Dienstag, 11. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. Am Samstag, 22. August, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@gmail.de. Am Montag, 31. August, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALI Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien). Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruunt.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen bitte vorgezogene Termine beachten (werden extra bekanntgegeben).

„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.de

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.